

Fasnachtswettbewerb S06: Damenmannschaft des SV Görwihl näht alle Kostüme selbst

Startnummer S06: Die Damenmannschaft des SV Görwihl präsentiert beim Rosenmontagsumzug in Görwihl immer ein selbstgenähtes Kostüm. Mit diesem Vorhaben bewirbt sich der Verein beim großen Fasnachtswettbewerb von Sparkasse Hochrhein und SÜDKURIER Medienhaus.



Eine Fußball-Damenmannschaft beim Fasnachtswettbewerb? Wer die Frauen des Sportvereins Görwihl kennt, wird wohl auch diese Teilnahme nachvollziehen können. Denn Jahr für Jahr setzen sich die Spielerinnen zusammen und basteln gemeinsam eine Gruppenkostümierung, mit der sie als Laufgruppe am Rosenmontagsumzug in Görwihl teilnehmen.

Angefangen hat die Teilnahme am Umzug in Görwihl im Jahr 2010 mit einem damals noch nicht selbst genähten Zwergenkostüm, erinnert sich Spielerin Selina Winkler. Bereits in den Jahren davor gab es einige Tanzauftritte von Mitgliedern der Damenmannschaft, in jenem Jahr jedoch folgten die Fußballerinnen dem Wunsch, gemeinsam Fasnacht zu machen, und der Einladung des Neunerrat Görwihl, der den Rosenmontagsumzug organisiert.

Auch 2011 waren die Frauen mit einem gemeinsamen Kostüm aus dem Katalog unterwegs, so Winkler: "In dem Jahr waren wir dann alle als Schafe verkleidet. Leider mussten wir feststellen, dass an dieser Fasnacht überall Schafskostüme zu sehen waren." Es fiel die Entscheidung, dass für die Fasnacht 2012 etwas Individuelles her muss. Spürbar ist diese Entscheidung nicht nur durch die Wahl des eher unkonventionellen Stinktief-Kostüms, sondern vor allem durch den Entschluss, alle Verkleidungen selbst zu nähen.

Diese gemeinsame Eigenanfertigung hat seit dem Stinktief, bei dem die Spielerinnen die Zuschauer auch mit Stinkbomben beglückten, Tradition. In den Jahren darauf folgten die Kostüme Schmetterling, Monster (welches laut Winkler das bisher am schwierigsten anzufertigende Kostüm war), Papagei und Ananas. In diesem Jahr waren die Mitglieder der Damenmannschaft als Eichhörnchen verkleidet beim Umzug in Görwihl dabei und verteilten Nuss-Vanille-Likör und Süßigkeiten. Einige Mitglieder bildeten auch bei einem Umzug in Oberwihl eine Laufgruppe, die Hoorige Mess in Tiengen und das Open Air-Guggenfestival in Laufenburg besuchten die Damen geschlossen.

Die Planung für das Kostümnähen beginnt meist schon nach der Hinrunde, im Herbst vor der Fasnacht. Vorschläge werden diskutiert und die Frauen einigen sich auf ein Design. Für das Eichhörnchenkostüm kamen Kurzhaarfell für das ärmellose Kapuzenkleid und Langhaarfell für den buschigen Schwanz zum Einsatz. Die Arbeiten begannen im Januar, wöchentlich trafen sich die Spielerinnen, zusätzlich zum obligatorischen Training, zum gemeinsamen Nähen.

"Das ist keine Arbeit von einem Wochenende. Aber es macht allen Spaß und fördert, genauso wie das Fußballspielen, den Zusammenhalt", sagt Winkler. Die Frauen möchten durch die Teilnahme am Fasnachtswettbewerb von SÜDKURIER Medienhaus und Sparkasse Hochrhein gerne die Materialkosten für die Kostüme decken.

SV Görwihl Frauen

Der Sport-Verein Görwihl 1931 entstand 1955, nachdem der 1931 gegründete FC Görwihl im Zuge der nationalsozialistischen Zeit auseinanderfiel. 1997 melden der Fußballverein eine Damen- und Mädchenmannschaft an. Der SV hat aktuell rund 180 Mitglieder, die 17 aktiven Spielerinnen der Damenmannschaft kicken in der Bezirksliga Ost. Im Internet: www.sv-goerwihl.de